

JAHR ca.3000 n.E.: DIE NEUEN

(nach dem Ende)

zwei Kakerlaken die 3000 Jahre nach dem 3 Weltkrieg leben. Erste dokumentierte Strategen der posthumanen Kakerlakenkolonien.



KONTROLLE SCHEITERT – ANPASSUNGSFÄHIGKEIT ÜBERLEBT



Illustriert by Paul Leger
Instagram: @world_B3_03

KURZBIOGRAPHIE

Juno und Jaxx gelten als legendäre Figuren der posthumanen Kakerlakenkultur und schlüpfen in den Ruinen einer einstigen, von Menschen sogenannten Metropole.

Ihre erste Begegnung – ein Streit um einen uralten Twinkie – wurde zum Beginn einer Kooperation und später symbolisch für ihre Zusammenarbeit.

Anders als andere entwickelten sie eine reflektierte Sicht auf den Untergang der Menschheit und erkannten die Fragilität komplexer, abhängiger Systeme und dass Ideologien dazu keinen Ausweg bieten.

Daraus formten sie die „Schule des einfachen Überlebens“ mit Prinzipien wie Anpassung, Einfachheit und Kooperation.

Juno prägte die analytische Perspektive, Jaxx ergänzte sie als ironischer Kommentator; gemeinsam wurden sie zu kulturellen Bezugspunkten ihrer Spezies in der neuen Ära.

Überlieferte Synopsis der Reflektion: „Die Menschen hielten sich für Herrscher der Welt. Die Realität war da aber anderer Meinung. Herrschen konnten sie – und zwar in etwa so talentiert wie ein Regenwurm Schachspielen konnte.“

Name: JUNO & JAXX

Alter: 1 JAHR UND 9 MONATE
(schon beinahe altes Eisen)

Geburtsdaten: ATOMARER MÜLLHAUFEN 3
LINKS

Telefonnummer:

7

Länge: 6min 40

Die Epoche beschreibt die Reste nach dem Zusammenbruch der menschlichen Zivilisation durch verkoppelte Systemkrisen aus technologischer Abhängigkeit, Wachstumsideologie und ökologischen Kippunkten.

In der Folge setzte eine planetare biologische Rekolonisierung ein, in der resiliente und anpassungsfähige Organismen die Überreste menschlicher Strukturen übernahmen und daraus neue Welten formten.

Aus der Analyse dieses Scheiterns entstand eine neue, nicht-menschliche Perspektive auf das Vergangene